

WELLENSIEK
RECHTSANWÄLTE
Partnerschaftsgesellschaft
Blumenstraße 17 ■ 69115 Heidelberg

Pressemitteilung
Press Release

Insolvenzverfahren über das Vermögen der Kampa-Gruppe

Der Insolvenzverwalter Dr. Werner Schreiber teilt mit, dass per 01.06.2009 über die Kampa AG und ihre Konzerntöchter das Insolvenzverfahren eröffnet wurde und Dr. Schreiber als Insolvenzverwalter bestellt wurde. Zugleich wurde vom Gericht ein vorläufiger Gläubigerausschuss eingesetzt.

Am 29.05.2009, also unmittelbar vor Eröffnung der Insolvenzverfahren, wurde dem Insolvenzverwalter seitens eines deutsch-schweizerischen Investors ein vorverhandeltes notarielles Kaufangebot unterbreitet, wonach die produzierenden Konzerngesellschaften der Kampa-Gruppe nahezu vollständig im Wege der übertragenden Sanierung von einer zu diesem Zweck vom Käufer vorgehaltenen Auffanggesellschaft übernommen werden sollten. Diese Konzeption war das Ergebnis einer mehrwöchigen Sondierung sämtlicher potenziellen Investoren, die sich im Insolvenzeröffnungsverfahren bei der vom Insolvenzverwalter hierzu beauftragten M & A-Beratung Jeffries International Ltd., Frankfurt, gemeldet bzw. aktiv angesprochen worden waren. Zu betonen ist, dass diese Adresse als Ergebnis umfangreicher Vorverhandlungen von insgesamt 69 nationalen und internationalen Investorenanfragen der einzige Übernahmekandidat war, der bereit war, im Rahmen der von der Insolvenzordnung vorgezeichneten Mindeststandards 450 Arbeitsplätze inklusive 38 Ausbildungsplätze zu übernehmen.

Leider sind die notwendigen Finanzierungszusagen zur Kapitalausstattung der Auffanggesellschaft sowie hinsichtlich der vereinbarten Kaufpreise und der für die Fortführung des Unternehmens erforderlichen Mittel trotz mehrfacher Ankündigung nach wie vor nicht gewährleistet. Die im Rahmen des Auswahlverfahrens dazu übermittelte

Finanzierungszusage einer schweizerischen Großbank hat sich bedauerlicher Weise zwischenzeitlich als nicht belastbar herausgestellt. Die Annahme dieses Kaufangebots ist damit im begründeten Interesse der Gläubiger und der Arbeitnehmer als nicht mehr realistisch zu bezeichnen.

Der (mittelbare) Großaktionär der Kampa AG, d. h. die Investmentgesellschaft Triton, hatte neuerdings zur Vermeidung eines endgültigen Auseinanderbrechens der Kampa-Gruppe in Aussicht gestellt, über eine Übernahmelösung aus der Insolvenz zu verhandeln, insbesondere um einen Großteil der Arbeitsplätze zu erhalten. In den vergangenen Tagen wurden daher umfangreiche Verhandlungen mit Triton geführt. Am heutigen Vormittag hat Triton jedoch abschließend mitgeteilt, dass eine Übernahme nicht in Betracht kommt. Der Insolvenzverwalter ist daher aus insolvenzrechtlichen und arbeitsrechtlichen Gründen gezwungen, unverzüglich die Freistellung der Mitarbeiter der Kampa-Gruppe einzuleiten.

Der Insolvenzverwalter wird nunmehr gleichwohl versuchen, für die jeweiligen Standorte bzw. Werke der Kampa-Gruppe Einzellösungen zu finden. Soweit solche nicht in Betracht kommen, wird nunmehr das gesamte Anlagevermögen (Betriebsimmobilien, Vorratsgrundstücke, Musterhäuser, Maschinenpark, Markenrechte etc.) zum Einzelverkauf kommen.

Heidelberg, 10.06.2009

Dr. Schreiber
Rechtsanwalt
als Insolvenzverwalter

Kontakt:
WELLENSIEK RECHTSANWÄLTE
Blumenstraße 17
69115 Heidelberg
Tel.: 06221-9118-86
Fax: 06221-9118-77

www.wellensiek.de